

Katharina Strätker

Vertragsabschluss im Internet und die
kartellrechtliche Beurteilung von
Bestpreisklausel am Beispiel des
Hotelbuchungsportals HRS

Bachelorarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2017 GRIN Verlag
ISBN: 9783668534964

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/375788>

Katharina Strätker

**Vertragsabschluss im Internet und die kartellrechtliche
Beurteilung von Bestpreisklausel am Beispiel des
Hotelbuchungsportals HRS**

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

**Vertragsabschluss im Internet und die kartellrechtliche
Beurteilung von Bestpreisklauseln am Beispiel des
Hotelbuchungsportals HRS**

B a c h e l o r a r b e i t

**an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Fakultät Wirtschaft
Studiengang Wirtschaftsrecht**

**vorgelegt von
Katharina Strätker**

Hof , 21.08.2017

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINFÜHRUNG	1
2. VERTRAGSABSCHLUSS IM INTERNET	2
2.1 QUALIFIZIERUNG UND ZUGANG DER WILLENSERKLÄRUNG	2
2.2 ANGEBOT UND ANNAHME IM ELEKTRONISCHEN RECHTSVERKEHR.....	3
2.3 WIDERRUF AUF GRUNDLAGE VON FERNABSATZVERTRÄGEN	4
3. DEFINITION DES BEGRIFFS ONLINEPORTAL/ INTERNETPLATTFORM	6
4. EINFÜHRUNG IN DAS UNTERNEHMEN HRS	7
5. RECHTSBEZIEHUNGEN DER BETEILIGTEN	8
5.1 RECHTSBEZIEHUNGEN ZWISCHEN HRS UND DEN HOTELUNTERNEHMEN	8
5.2 RECHTSBEZIEHUNGEN ZWISCHEN HRS UND BUCHENDEN	9
5.3 RECHTSBEZIEHUNGEN ZWISCHEN DEN HOTELS UND DEN BUCHENDEN	9
6. ERLÄUTERUNG RELEVANTER RECHTLICHER BEGRIFFE	10
6.1. MEISTBEGÜNSTIGUNGSKLAUSEL	10
6.2 BESTPREISKLAUSEL.....	11
6.2.1 <i>Bestpreisklauseln des Hotelbuchungsportals HRS</i>	11
7. SACHVERHALT	14
7.1 BESCHLUSSENTSCHEIDUNG DES BUNDESKARTELLAMTS.....	14
7.2 BESCHWERDEENTSCHEIDUNG DES OLG DÜSSELDORF	15
8. KARTELLRECHTLICHE ZULÄSSIGKEIT DER VON HRS VERWENDETEN BESTPREISKLAUSELN	16
8.1. VORLIEGEN EINER WETTBEWERBSBESCHRÄNKENDEN VEREINBARUNG	16
8.1.1 <i>Marktabgrenzung – relevanter Markt</i>	16
8.1.1.1 Sachlich relevanter Markt.....	17
8.1.1.2 Räumlich/geographisch relevanter Markt	20
8.1.2 <i>Verstoß wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen/Kartellverbot</i>	21
(<i>§1 GWB / Art 101 Abs. 1 AEUV</i>)	21
8.1.2.2 Materieller Anwendungsbereich	23
8.1.2.2.1 Handelsvertreter	23
8.1.2.2.2 Nebenabrede.....	24
8.1.3 <i>Bezwecken und Bewirken einer Wettbewerbsbeschränkung</i>	24
8.1.3.1. Beschränkung des Wettbewerbs zwischen den Hotelportalen	25
8.1.3.1. Beschränkung des Wettbewerbs zwischen den Hotelunternehmen	26
8.1.4 <i>Spürbarkeit</i>	27
8.1.5 <i>Freistellung vom Wettbewerbsverbot nach § 2 Abs. 2 GWB/ 101 Abs. 3 AEUV i. V. m .</i> <i>der Vertikal GVO</i>	27
8.1.6 <i>Einzelfreistellung i. S. d. § 2 Abs. 1 GWB / Art. 101 Abs. 3 AEUV</i>	30
8.2 MISSBRÄUCLICHE AUSNUTZUNG DER MARKTBEHERRSCHENDEN STELLUNG.....	34
8.3 MAßNAHMEN.....	36
8.3.1 <i>Abstellungsverfügung i. S. d. § 32 Abs. 1 GWB</i>	37
8.3.2 <i>Erforderliche Abhilfemaßnahmen i. S. d. § 32 Abs. 2 GWB</i>	38
8.3.3 <i>Verpflichtungszusage i. S. d. § 32 b GWB</i>	38